

75 Jahre

oo

... und kein bisschen leise

Alles rund um unser 75-jähriges Bestehen, den unermüdlichen Einsatz all unserer Mitglieder und MitarbeiterInnen sowie Berichte unseres erfolgreichen Sommers.

Kinderland Übersicht

30. LAKO/75 Jahre Kinderland
Neues aus dem LJB
Stolpersteinverlegung
Meilenstein
Bericht 1. & 2. Turnus 2021
Familienwoche

Herbstferien
Vorschau Winter-/Osterwoche
Arbeitseinsatz/Seminar
Halloween-Party
Tag der Kinderrechte
Babynews

Kindererlebnisferien am Turnensee

10. Juli bis 13. August 2022
Informationen
in den Ortsgruppen und im
Kinderland-Büro 0316/82 90 70

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Geburtstage Oktober 2021 - Jänner 2022
Spendenausweis

Seite 3

Spendenaktion LAOLA1
Tag des Ehrenamts
Spendenaufruf Jubiläum

Seite 4 - 14

30. Landeskonferenz
75-Jahr-Feier

Seite 15 - 17

Neues aus dem LJB
Stolpersteinverlegung in Graz
Meilensteinverleihung
Wiedersehenswochenende

Seite 18 - 23

Bericht 1. Turnus 2021
Bericht 2. Turnus 2021
Familienwoche
Herbstferien

Seite 24 - 25

Vorschau Winter- & Osterwoche
Arbeitseinsatz
Seminar

Seite 26 - 27

Halloween-Party
Tag der Kinderrechte
Babynews
Terminvorschau

Geburtstage unserer Mitglieder 70+

Oktober 2021 bis Jänner 2022

Bärnthaler Daniela 20, Bärnthaler Stefan 91, Bina Rudolf 70, Diernberger Adolf 86, Erschbaumer Hans 85, Friesacher Erika 81, Gaisch Hilde 97, Geresi Viktoria 30, Glanzer Hubert 74, Glatz Doris 71, Großauer Linda 50, Gutfreund Kurt 60, Gutnik Anton 70, Gutnik Rosi 76, Hahnl Ulli 60, Harrer Jan 20, Kahr Elke 60, Kainz Sabine 50, Kaltenegger Ernest 72, Kienzl Sarah 30, Korp Helga 70, Kosic Hilde 88, Krammer Luise 72, Krivec Brigitte 72, Krois Elfriede 81, Leber Günther 81, Mitic Christoph 30, Müller Margarethe 76, Nöst Gottfried 83, Oberwinkler Christine 60, Ortner Natascha 50, Parteder Franz Stefan 74, Peer Christine 71, Peer Herbert 76, Prosser Elisabeth 40, Puschnik Sigrid 81, Radl Henriette 82, Rau Oliver 40, Rennhofer Harald 72,

Spenden



Arzon Harald 22,00; Arzon Inge 20,90; Bärnthaler Georg 10,00; Bergmann Fritz 22,00; Degold Helene 106,00; Degold Helene 25,00; Deimel Maria & Özkol Andrea 20,00; Dimany Gottfried 14,00; Frühwirth Josef 98,00; Gudenus Johann 250,00; Gulnbrein Beate & Gernot 50,00; Haider Theobald 20,00; Harrer Peter 5,00; Jauk Anton 20,00; Jesernik Rene 99,40; Kienzl Sarah 20,00; Koch Stefanie 250,00; Kohl Rosemarie 10,00; Korp Stefan 100,00; Kronheim Thomas & Helene 200,00; Kummer Margot & Johann 10,00; Laola Mag. Oliver Jug 150,00; Leber Günther 14,00; Leitgeb-Spörk Petra 8,50; Mangold Marion 150,00; ML Marketing, Litschka Michael 200,00; Narodoslavsky Raoul 120,00; Narodoslavsky Michael 100,00; Neumayer Susi 26,50; OG Gries Triesterfeld 468,00; OG Leoben 200,00; OG Mürzzuschlag 500,00; OG St. Barbara 300,00; OG Zeltweg 609,70; Palluch Mathias 5,00; Pleskott Peter 14,00; Pusterhofer Melita & Otmar 20,00; PWK GmbH 700,00; RES Touristik, Hr. Pramberger 200,00; Scaria Roswitha & Gernot 30,00; Schreiber Bernhard 100,00; Sipeko Sicherheitstechnik 1000,00; Spannring Peter 56,60; Sportradar 165,00; Stadtgemeinde Leoben 300,00; Tragler Silvia 20,00; Urban Herwig 28,29

Herzlichen Dank!

Roßoll Lore 77, Rust Eduard 74, Schuller Rosalinde 76, Schwarzauger Katharina 76, Sladek Josefine 81, Spannring Franz 73, Stornig Ilse 75, Stritzl Hermann 74, Wabnegger Elfriede 73



rund 14 Mio. Arbeitsstunden freiwillig pro Woche – eine immense Bereicherung für unsere Gesellschaft in Österreich!

Das Ziel des Gedenk- und Aktionstages ist die Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Das Ehrenamt hat in Österreich schon seit jeher einen besonderen Stellenwert und gilt als wesentliche Säule des gesellschaftlichen Gefüges.

Gerade in den letzten Monaten, die von der COVID-19-Pandemie dominiert wurden, rückte der Wert der ehrenamtlichen Tätigkeit wieder mehr in den Fokus. Auch Kinderland Steiermark baut seit der Gründung 1946 auf das unermüdliche Engagement ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

Willst auch DU Teil der Kinderland-Familie werden?

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten jungen Menschen!

Du bist engagiert, offen und hast Spaß an der Arbeit mit Kindern? Du bist kommunikativ, kreativ und kannst auch in Stresssituationen einen kühlen Kopf bewahren?

Dann melde dich gleich telefonisch bei uns im Büro unter 0316/82 90 70 oder schreib uns ein E-Mail an office@kinderland-steiermark.at!

Spendenaktion

Im Juli ging bekanntermaßen die auch für Österreich sehr erfolgreiche Fußball EM über die Bühne. LAOLA1, Österreichs führender Sportcontent-Anbieter, trat mit der LAOLA1 VIP Zone beim Public Viewing des Feuerturms im Prater erstmals als B2B-Veranstalter auf – und das mit Erfolg: An 15 Spieltagen kamen mehr als 2.000 Gäste.

Am Finalabend, dem 11. Juli, kam es in der LAOLA1 VIP Zone zum Höhepunkt einer großen Spendenaktion. Dabei wurde u.a. ein Trikot von Österreichs EM-Held Christoph Baumgartner, der mit seinem Siegtreffer gegen die Ukraine den Achtelfinaleinzug gesichert hatte, versteigert. Auch David Alaba, Mario Sonnleitner und die Eishockey-Nationalmannschaft hatten ihre Spielkluft für den guten Zweck zur Verfügung gestellt. Zudem gab es einen 500-Euro-Gutschein vom Feuerturm und vieles mehr. Insgesamt wurden im Lauf der EM 5.400,- Euro Spendengelder gesammelt und LAOLA1 rundete auf 6.000,- EUR auf. Diese gingen an die Initiative Kinderland Steiermark, die erholsame Ferienaktionen für Kinder zu erschwinglichen Preisen anbietet.

Presstext LAOLA1, Wien

Im Namen aller Kinder bedanken wir uns herzlichst für eure Unterstützung!

Tag des Ehrenamts

Am 05. Dezember ist Tag des Ehrenamts

Am 05. Dezember 2021 findet der Internationale Tag des Ehrenamtes statt. Insgesamt leisten 3,5 Mio. ehrenamtliche Helferinnen und Helfer



Spendenaufruf

Unsere Jubiläums-Sammelaktion läuft noch weiterhin.

Zu unserem 75-jährigen Bestehen dieses Jahres haben wir Kuverts für unsere Richard-Zach-Villa in St. Radegund und für unser Feriendorf am Turnerseer See entworfen. Ebenso gibt es Sonderbriefmarken mit unserem Symbol der Friedenstaube.

Wenn ihr uns mit dem Erwerb von Kuverts oder Briefmarken unterstützen wollt, meldet euch bei uns im Kinderland-Büro unter 0316/82 90 70 oder schreibt uns ein E-Mail an office@kinderland-steiermark.at

Kuverts je € 1,00
Briefmarken je € 5,00



30. Landeskonferenz



Dieses Jahr fand unsere 30. Landeskonferenz unter besonderen Bedingungen statt – wir feierten auch gleichzeitig unser 75-jähriges Bestehen. Daher war dieser Tag neben den organisatorischen Dingen geprägt von Geschichte, Erinnerungen, sowie auch Zukunftsausblickten.

Immer wieder wurde in den diversen Reden erwähnt, dass wir nur durch den Zusammenhalt und durch den Einsatz aller Mitglieder und MitarbeiterInnen dieses Jubiläum erreichen konnten. Gerade in schwierigen Phasen, wie einer Pandemie, ist es umso wichtiger, an einem Strang zu ziehen und Dingen, die als selbstverständlich gelten, wieder wertschätzender zu begegnen. Ebenso wurde die personelle Beständigkeit in allen Bereichen des Vereins in den letzten 4 Jahren hervorgehoben. Auf die Entlastung des scheidenden Landesvorstandes folgte die Wahl zum neuen Vorstand. Herwig Urban erklärte sich zur Freude aller bereit, seine Position als Obmann weiterzuführen und wurde wieder gewählt. Obmannstellvertreterin Marlene Nachbagauer bekommt mit Nina Günther weibliche Unterstützung. Als Kassierin bleibt uns zum Glück auch Christa Bruchmann weitere 4 Jahre erhalten. In die Kontrolle gewählt wurden Katrin Skrabl als Obfrau, gemeinsam mit Elfriede Egger und Roland Günther.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte auch eine Verjüngung mit sich. Wir heißen unsere neuen Mitglieder Simone Andrich, Sabrina Rischka und Markus Feuchtinger herzlich willkommen.



Sabrina mit Daniela



Markus



Simone

Simone und Markus sind schon seit ihrer Kindheit jedes Jahr bei der einen oder anderen Ferienaktion dabei und möchten so vielen Kindern wie möglich eine so tolle Zeit ermöglichen, wie sie sie selbst erlebt haben. Sabrina ist zwar erst seit 2017 als aktive Mitarbeiterin dabei, das tut aber ihrem Engagement keinen Abbruch. Mit Begeisterung hilft sie, wo sie kann, und ist auch seit Dezember 2020 neues Mitglied im LJB. Wir freuen uns, euch drei in unserem Verein zu haben und sind gespannt auf euren Input!

Nach dem organisatorischen Part am Vormittag blieb am Nachmittag bei unserer Jubiläumsfeier auch noch genügend Zeit, gemeinsam als Verein unser Zusammensein zu genießen und unsere langjährigen Mitglieder gebührend zu ehren.

Musikalische Umrahmung gab es wieder von unserem Kinderland-Chor und ein wunderbares Video ließ uns für kurze Zeit in die Vergangenheit eintauchen.

Auf den nächsten Seiten haben wir einige Auszüge der verschiedenen Beiträge für euch herausgesucht.



Eröffnung

Auszug aus der Eröffnungsrede von Obmann Herwig Urban

Der 18. September ist ein besonderer Tag für unseren Verein, ein doppeltes Jubiläum. Am Vormittag begehen wir die mittlerweile 30. Landeskonferenz der Demokratischen Vereinigung Kinderland Steiermark. Außerdem feiern wir heuer auch unser 75-jähriges Vereinsbestehen. Der Nachmittag steht aus diesem Grund ganz im Zeichen unseres Vereines und dieses Jubiläums.

Dank & Gedenken

Ich möchte mich bei euch allen bedanken, dass ihr euch am heutigen Tag sowie auch die letzten Jahre immer wieder Zeit genommen habt, um Kinderland zu unterstützen und die wichtigen Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Ohne euch alle und so viele mehr, die heute nicht anwesend sind bzw. anwesend sein können, würde es unseren Verein in seiner jetzigen Form sicher nicht geben.

Einige unserer Freunde und Freundinnen, die in den letzten 4 Jahren ein Stück des Weges gemeinsam gegangen sind, sind heute leider nicht mehr unter uns. Dennoch werden sie immer ein Teil von Kinderland bleiben und deswegen möchte ich - insbesondere am heutigen Tag - mit euch allen gemeinsam auch an diese Leute denken.

Kontinuität in der Besetzung

Im Vergleich zu unserer letzten Landeskonferenz, verliefen die letzten vier Jahre personell gesehen wesentlich stabiler als die vier bzw. acht davor. Dafür müssen wir insbesondere Amir Mayer und Sarah Kiu danken, die sich mit viel Gewissenhaftigkeit und Liebe um die Bürotätigkeiten kümmern. Wir hoffen sehr, dass sie uns noch lange erhalten bleibt und weiterhin eine so hervorragende Arbeit leisten. Auch die Besetzung des Vorstandes und der Kontrolle war in den letzten Jahren sehr konstant. Ich hoffe, dass wir dies in der kommenden Periode beibehalten können und unser Vorstandsteam sogar noch erweitern können.

Wie schon vor vier Jahren auch, möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nützen, um herauszustreichen wie wichtig es ist, einen konstruktiven Arbeitsstil, vor allem auf Vorstandsebene, zu gewährleisten. Ich denke, dass wir in diesem Sinne schon einen ersten Schritt in die richtige Richtung gegangen sind, aber uns sicher noch weiterentwickeln können und müssen. Auch



wenn hitzige Diskussionen oftmals nur zeigen, wie wichtig unsere gemeinsame Sache jedem und jeder einzelnen ist, sollten wir insbesondere unseren jungen möglichen neuen Vorstandsmitgliedern hier doch einen guten Arbeitsstil vorleben.

Meilensteine der letzten Periode

Die angesprochene Kontinuität zeigt sich sicher auch in den realisierten Projekten der letzten vier Jahre. Lasst mich deswegen einige der Meilensteine der letzten 4 Jahre kurz zusammenfassen:

- Wir haben unglaubliche 13.500 Flyer und 17.500 Prospekte an Familien gebracht.
- 2021 wurden bei einem neu geplanten Flyertag mit etwa 25 MitarbeiterInnen zusätzliche 12.000 Prospekte verteilt.
- Wir hatten 16 Infostände in Graz und bei Veranstaltungen in den diversen Orten.
- Wir konnten 1125 Kinder in unseren Ferienaktionen begrüßen.
- 225 Ehrenamtliche unterstützen uns bei diesen. Davon waren 96 neu in unserem Verein
- Es wurde 7 KinderlandlerInnen Ehrenamtszertifikate sowie 4 Meilensteine für ihre ehrenamtliche Tätigkeit vom Land Steiermark verliehen.
- Wir können stolz verkünden, dass wir in den letzten vier Jahren 96 neue Mitglieder bei uns im Verein aufnehmen konnten.
- Wir haben 16 Faschingsbälle in 6 Orten durchgeführt.
- Eine Herbstwoche neu in unser Programm aufgenommen.
- Mit dem Adventbasteln eine großartige neue Veranstaltung gestartet.
- Eine Veranstaltung zum Thema Kinderarmut durchgeführt.
- In 9 Landesvorstandssitzungen und 16 Präsidiumssitzungen leidenschaftlich diskutiert und versucht den Verein weiterzuentwickeln.
- mit dem Innovationsgipfel ein Projekt für eine



breitere Beteiligung bei uns im Verein gestartet.

- ein Bring-your-Friend Programm initiiert, FAQs auf der Homepage hinzugefügt, unseren Verein DSGVO-fit gemacht.
- Wir haben in 11 Ausgaben in etwa 12.000 Zeitungen an alle Mitglieder versandt.
- 11 Seminare, davon auch neu 3 Seminare online durchgeführt.
- Im Landesjugendbeirat stellen wir seit 2018 erstmalig den Vorsitzenden, in 2019 konnte der LJB erstmalig seit 2011 eine Erhöhung der Förderung für die Teilnahme an Ferienaktionen durchsetzen.
- In unserem Feriendorf konnten wir neue Carports vor der HL und dem Buffet bauen, den B11 grundlegend verschönern und auf Vordermann bringen, durch diverse Malarbeiten das Buffet, das Haupthaus und einzelne Bungalows verschönern. Wir haben die Bungalows 9 + 10 hoffentlich endgültig trockengelegt und hoffen diese in den nächsten Jahren zu revitalisieren. Wir konnten die HL mit neuen PCs und einem Arbeitsplatz für GL ausstatten. Wir konnten unser Angebot um einen Kinderspielplatz und eine neue Wippe erweitern. Und wir konnten Sicherungskasten und Steckdosen im Haupthaus erneuern und auch die Sanität rundum sanieren. Mittlerweile haben wir auch noch neue Kästen für die Bungalows 2 und 3 sowie neue Bänke angeschafft. Auch unser Strand wurde in dieser Periode nicht vergessen und mit neuen Pritschen ausgestattet.

Dies sollen nur exemplarisch ein paar der baulichen Errungenschaften der letzten Jahre sein, die Liste ist sicher wesentlich länger. Ich möchte auch gerne bewusst darauf verzichten mich bei einzelnen Personen für die „größeren“ Projekte zu bedanken, da diese nur dadurch möglich waren, dass viele Andere bei den kleineren, alltäglichen Instandhaltungsarbeiten mitgearbeitet haben.

Wenn wir uns diese Liste ansehen, die sich auch sicher noch um die ein oder andere Veranstaltung oder die ein oder andere Errungenschaft erweitern ließe, können wir alle mitei-

einander stolz sein. Sehr stolz sogar. Stolz auf unser Büro, Amir und Sarah, die mit ihrer hervorragenden Arbeit die Rahmenbedingungen schaffen, dass dies alles möglich ist. Stolz auf unsere VorgängerInnen, die in unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit die Grundsteine für all dies gelegt haben. Stolz Teil einer Gemeinschaft zu sein, die noch weiß, für welche Werte es sich einzutreten lohnt. Stolz auf uns selbst und unseren Beitrag den wir in den letzten 4 Jahren geleistet haben.

Und genau dafür möchte ich euch allen Danke sagen. Danke, dass euch Kinderland wichtig ist. Danke, dass ihr für die Rechte der Kinder einsteht. Danke, dass ihr eure Freizeit zur Verfügung stellt, um uns einen Schritt nach vorne zu bringen. Danke, dass wir

immer auf euch zählen können.

Besonderer Zusammenhalt -> Corona-Situation

Wahre Verbundenheit zeigt sich im persönlichen aber auch im Bereich von Organisationen insbesondere in schweren Zeiten. Und was waren die letzten Monate, die vergangenen ein- und einhalb Jahre, für schwere Zeiten. Lange Zeit war uns allen nicht klar, ob wir unsere Sommerferienaktionen 2020 überhaupt durchführen können.

Seminare, Ostern und Pfingsten mussten wir voriges Jahr bereits wegen der Corona-Pandemie absagen. Es war ein ewig-langes hin und her. Die Vorgaben, die es dann kurz vor einem möglichen Beginn seitens der Regierung gegeben hat, waren alles andere als zufriedenstellend. Anstatt die Kinder an die erste Position zu stellen und nach einem für sie schwierigen Jahr Ferienlager zu ermöglichen, begnügte sich die Regierung damit scheinbar willkürlich aus unterschiedlichen Regelungen Passagen zusammenzukopieren und bezeichnete dies auch noch als Leitfaden für Sommercamps. Fast schon zynisch.

Wie soll sich ein Verein wie wir an die teils widersprüchliche Gesetzgebung für Beherbergungsbetriebe, Gastronomie, Sportvereine und die Badehygieneverordnung halten? Die Enttäuschung war groß, die machtlose Verzweiflung auch.

Doch dann begann sich etwas zu bewegen. In unserer Organisation, im Landesjugendbeirat aber auch in anderen Organisationen. Und tatsächlich, zahlreiche Zeitungsartikel, Radiointerviews, Stellungnahmen, Interventionen an unterschiedlichsten Stellen und auch der Aufschrei in den sozialen Medien, führten dazu, dass der Leitfaden überarbeitet wurde. Gut,





nach wie vor eine riesige Herausforderung mit vielen Unsicherheiten, aber machbar. Zumindest machbar.

Und damit begann die wirkliche Arbeit für uns. In wenigen Wochen musste ein Corona-Konzept erarbeitet werden, es musste die gesamte Kinderaufnahme nachgeholt werden und es mussten auch noch genügend MitarbeiterInnen gefunden werden.

Und ja, all das gelang. Wahre Verbundenheit zeigt sich ganz besonders in schweren Zeiten. Und auch wenn in den beiden letzten Sommern alles gut gegangen ist, muss man noch einmal betonen, dass eine Mitarbeit natürlich mit vielen Unsicherheiten verbunden war. Würde die Ferienaktion tatsächlich stattfinden? Würden sich alle an das Präventionskonzept halten? Was wäre, wenn es tatsächlich zu einem Corona-Fall käme? Möchte ich mich den Risiken persönlich aussetzen?

Und trotzdem fanden sich im Sommer 2020 so viele MitarbeiterInnen, dass wir sogar das Betreuungsverhältnis deutlich entspannen konnten und auch viele zusätzliche notwendige Hygienevorgaben und weitere Bestimmungen umsetzen konnten und den Kindern

ein großartiges Programm bieten konnten.

Im heurigen Jahr war dies im Bereich Haus und Küche zwar deutlich schwieriger, aber wir haben es dennoch geschafft. Ihr habt all die vorher erwähnten Risiken auf euch genommen, um den Kindern möglichst unbeschwerter Sommerferien zu ermöglichen. Insbesondere in den letzten beiden Sommern war dies auch dringend notwendig. Fehlende Sozialkontakte über das gesamte Jahr hinweg, ein Leben auf engstem Raum, zusätzlich materieller Stress durch etwaige Kurzarbeit oder Kündigung der Eltern und überdies steigende Fallzahlen von Gewalt innerhalb der eigenen vier Wände. Und dennoch ist euer Einsatz und eure Bereitschaft alles andere als selbstverständlich. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass ihr das persönliche Risiko auf euch genommen habt, auch wenn einige von euch sicher der sogenannten Risikogruppe angehören. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass ihr teilweise euren letzten Urlaub dafür hergegeben habt.

Aber: Wahre Verbundenheit zeigt sich insbesondere in schweren Zeiten.

Jung Frei!

Organisationsbericht

Amir Mayer, Geschäftsführer

Knapp vier Jahre nach der 29. Landeskonferenz im Gasthaus Fasching, ist es wieder an der Zeit, um gemeinsam einen Rückblick über die letzte Periode zu halten. Es war eine sehr bewegte Zeit, die diese Periode mit sich gebracht hat.

Vieles hat sich auch innerhalb



unserer Organisation verändert und das nicht nur in den letzten knapp vier Jahren. Und trotz ständiger AUF & ABS und durch verstärkten Einsatz, Solidarität, gute Ideen, sowie die Bereitstellung persönlicher Arbeitskraft einiger „KinderlandlerInnen“, haben wir wieder viel in den letzten vier Jahren erreicht.

Dafür herzlichen Dank all denen, die dazu beigetragen haben.

Nun zu einigen Zahlen aus dem Organisationsbericht

Ortsgruppen:

Kinderland ist und bleibt ein demokratischer Mitgliederverein. Diese Mitglieder stellen die Basis unseres Vereins. Derzeit zählen wir 19 Ortsgruppen, die im Zentralvereinsregister mit Vereinsmeldung aufscheinen.

Veranstaltungen:

Diverse Veranstaltungen wurden durchgeführt. Kindermaskenbälle, die jährlich über 1000 Gäste anlocken, Spielfeste, Infostände, Jahresabschlussfeiern uvm. wurden auch, in leider rückläufiger Zahl, in den letzten vier Jahren veranstaltet.



Auch hier gilt es neu anzusetzen. Es braucht mehr Aktivität mit Kindern, für Kinder, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Vorbereitung für die Kinderland Ferienaktion nahm einen wesentlichen Teil der Arbeit in den Ortsgruppen und dem gesamten Verein ein. Werbeaktionen, Gespräche mit Eltern, Prospektverteilungen und schließlich die Aufnahme von Ferienkindern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren ein großer Bestandteil der Tätigkeiten in den Ortsgruppen.

Mitglieder und Mitgliederbetreuung:

Mehr als 1000 Personen (Mitglieder, AktivistInnen in den Ortsgruppen, MitarbeiterInnen und der FA oder Ferieneltern) sind bei Kinderland Steiermark erfasst und konnten in den letzten Jahren sehr viel Interessantes und auch Kritisches in unserer Kinderland-Mitteilung nachlesen und wurden ständig über die aktuellen Geschehnisse in unserem Verein informiert.

Die Kinderland-Mitteilungen erschienen 2-4-mal jährlich und ergingen an Mitglieder, Eltern, verschiedenste Institutionen und PolitikerInnen. Wir versuchten zu zeigen WER Kinderland Steiermark ist, WOFÜR sich Kinderland Steiermark einsetzt bzw. WAS sich, WANN und WO ereignet hat bzw. ereignen wird.



Das Landesbüro:

Die Besetzung im Landesbüro besteht aus einem hauptamtlichen Geschäftsführer mit 38,5h, sowie mit Sarah Kiu als technischer Angestellter. 2019 und 2020 unterstützte Sabrina Rischka unsere Arbeit vor der Ferienaktion und zeichnete hier für die Kinder- und MitarbeiterInnenwerbung verantwortlich.

Seit 2017 ist hier personell Stabilität gegeben. Diese Kontinuität gewährleistet ein nachhaltiges Arbeiten und ist im Kontakt mit Eltern, Kindern, Behörden, Land, Mitgliedern sowie Ortsgruppen von großem Vorteil.

Arbeit des Landesvorstands:

Der Landesvorstand hat seit der letzten Landeskonferenz 2017 insgesamt 9 Sitzungen durchgeführt.

Der Vorstand bestand aus 25 Mitgliedern, 3 Mitgliedern der Kontrolle und der Geschäftsführung.

Vom Landesvorstand wurde 2017 nach der Landeskonferenz das Präsidium gewählt, welches regelmäßig zu Arbeitsbesprechungen zusammenkam und Beschlüsse für den Landesvorstand vorbereitete. In der abgelaufenen Periode wurde unser Präsidium verstärkt und Bianca Eberhart wurde kooptiert.

Veranstaltungen

Neben unseren bereits traditionellen Winter- und Osterwochen im Richard Zach Heim, wurde 2020 erstmals die Herbstwoche durchgeführt.

Durchschnittlich konnten wir hier 30 Kinder und Jugendliche pro Woche begrüßen.

Den Auftakt in den Sommer macht das Pfingsttreffen im Kinderland Feriendorf. Es ist für uns mittlerweile eine gute Möglichkeit, unsere Sommerturnusse zu bewerben.

Durchschnittlich haben



sich 120 Kinder und 40 Erwachsene bei vielen Programmhighlights gut unterhalten.

Meilensteine Land Steiermark:

Das große Engagement unserer ehrenamtlichen HelferInnen sieht man auch in Ehrungen durch das Land Steiermark. So wurde der Meilenstein für herausragende ehrenamtliche Arbeit an Marlene Nachbagauer, Bianca Eberhart, Maria Müller und Gitti Krivec verliehen.

Ferienaktion 2018 bis 2021:

Die Ferienaktion ist schon seit vielen Jahren die Haupttätigkeit sowie der Höhepunkt im Verein. Für die Organisation und Durchführung dieser Aktion waren in den letzten 5 Jahren durchschnittlich 100 - 120 MitarbeiterInnen/PraktikantenInnen und Funktionäre/innen aktiv im Einsatz. Für ein Mini-Taschengeld standen sie ein, zwei oder noch mehr Wochen zur Verfügung. Die Tatsache, dass immer mehr MitarbeiterInnen schon jahrelang der Organisation treu bleiben, zeigt, dass nicht das Materielle, sondern die Gemeinschaft bei Kinderland Steiermark im Vordergrund steht.

Die Ferienaktion blieb leider auch nicht von den Corona-Folgen verschont. Ein leichter Abwärtstrend ließ sich bereits 2018 und 2019 erkennen. Das Jahr 2020 lief erfolgsversprechend an. Dann kam die Pandemie und lange Ungewissheit. Wir konnten schließlich unsere Ferienaktion durchführen, mussten aber Gruppengrößen beachten und entschlossen uns die 3. Woche als Putz- und Renovierungswoche zu nutzen. Ebenfalls absagen mussten wir die Familienwoche, da sie sich organisatorisch und unter Einhaltung der Maßnahmen als nicht durchführbar darstellte. Heuer wieder mit 5 Kinder- und der Familienwoche, lässt sich wieder ein wenig positiver in die Zukunft blicken.

Familieturnus:

Die Familienwoche ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der Sommerveranstaltungen am Turnersee und erfreut sich größter Beliebtheit.

Die Erfolgsfaktoren liegen vor allem bei der ausgezeichneten Küche, einem bunten Animationsangebot und den Gästen selbst. Durchschnittlich 100 - 115 Gäste konnten wir in den letzten Jahren bei uns begrüßen. Auch hier mussten wir 2020 auf Grund der Pandemie eine Pause einlegen, konnten aber dennoch einige Stammgäste als Selbstversorger begrüßen.



Seminare und Schulungen:

Um alle Anforderungen in der Ferienaktion bestehen zu können, war und ist es wichtig, unsere MitarbeiterInnen gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten bzw. diese zu schulen.

Innovative Ideen für unsere Seminare und Schulungen werden im sogenannten „pädagogischen Arbeitskreis“ erarbeitet und für die Schulungen vorbereitet.

Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung:

Immer öfter kommen Anfragen für die Ferienaktion über unsere Homepage oder das Internet, wo vorwiegend unsere Ferienangebote ausführlich beschrieben sind.

Ergänzt wurde diese Werbemaßnahme über Internetwerbung auf Facebook und Zeitungsinserate.



Dennoch ist nur ein gesunder Mix aus traditioneller Werbung (Infostände, Spielefeste, persönliche Ansprache usw.) und neuen Medien das Beste für die Verbreitung unserer Angebote. Mundpropaganda und direkte Ansprache sind also weiterhin notwendig und ich bitte euch dies auch zu verbreiten.

Die Existenz von starken, aktiven Ortsgruppen sowie engagierten Einzelpersonen, ist sicherlich die beste Art der Werbung.

Der Kontakt mit den Ortsgruppen wird seitens des Büros mittels Ortsgruppenpost erhalten, in der die Funktionärinnen und Funktionäre auf dem Laufenden gehalten werden. Wenn es die Umstände wieder erlauben, freuen wir uns auch wieder über Einladungen zu Besuchen in Ortsgruppen.

Steirischer Landesjugendbeirat/ Land, Stadt Graz

In der Vernetzungsarbeit sind wir ein aktives Mitglied im Landesjugendbeirat und können hier für die Interessen der steirischen Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den anderen Mitgliedsorganisationen eintreten. Seit 2018 darf ich im Landesjugendbeirat als Vorsitzender fungieren. Sabrina Rischka vertritt seit Ende 2020 ebenfalls unsere Interessen im LJB.



Auch die Kontakte mit dem Land Steiermark und der Stadt Graz werden gut gepflegt, um auf dem Laufenden zu bleiben und unseren Verein den Fördergebern gegenüber gut zu vertreten.

Ferienheime

Feriendorf

Im Feriendorf ist eine ganze Menge passiert in den letzten vier Jahren. Neben den vielen Kleinarbeiten, die alljährlich bei den Frühjahrs- und Herbststeinsätzen von den Arbeitsgruppen gewissenhaft erledigt werden, wurden vor allem beim konzentrierten 4-Tages Putz- und Arbeitseinsatz immer vor Pfingsten viele essenzielle Neuerungen und Verbesserungen durchgeführt.

Heuer und im Vorjahr wurde die Zeit ohne Pfingsttreffen oder 3. Woche sowie weitere Wochenenden genützt. Wie von Freund Herwig bereits aufgezählt, sind besonders heuer und im letzten Jahr unzählige Projekte umgesetzt worden.

Als problematisch stellt sich in meinen Augen allerdings die großartige und wahrscheinlich auch einzigartige Geschichte unseres FD dar. Der große ehrenamtliche Einsatz und das handwerkliche Geschick wird immer noch gerne hervorgeholt, wenn es um notwendige Renovierungsarbeiten oder Verbesserungen geht. Hierbei wird allerdings vergessen, dass der Großteil der jetzt helfenden Hände keine handwerkliche Ausbildung genossen hat, die Anzahl ebenjener Hände wesentlich geringer geworden und auch unser Feriendorf mittlerweile mehr als 50 Jahre alt ist. Besonders heuer hat sich gezeigt, dass wir nur Projekte bis zu einem gewissen Ausmaß selbst stemmen können und dies schon große Herausforderungen mit sich bringen kann.

Wir können es uns leisten, gewisse Arbeiten an Firmen zu vergeben. Was wir uns allerdings nicht leisten können ist, unsere Helferinnen und Helfer auf Grund falscher Planung oder



Überforderung zu verlieren. Denn ein jeder ist wichtig, egal was er macht!

Kinderlandvilla „Richard Zach“ St. Radegund

Seit vielen Jahren ist unsere Richard-Zach-Kinderlandvilla nicht nur ein Zentrum für Kinder. In den vergangenen Jahren konnten wir immer mehr Gäste, die gerne immer wieder das Haus buchen. Weiters war unser Haus durch diverse eigene Seminare und Ferienwochen gut ausgelastet.

Laufend wird auch hier die Instandhaltung und Renovierung unserer Villa durchgeführt.

Seit mehreren Jahren sorgen Toni Gutnik und Hannerl Schranz dafür, dass sich unsere Kinder und Gäste am Fuße des Schöckels immer wohl fühlen.

Wir können zu Recht behaupten, dass unsere Ferienanlagen in einem guten Zustand sind und auch weiterhin gehalten werden. Das sind wir allen, die zum Entstehen und Erhalten beigetragen haben, schuldig. Dennoch stehen in den nächsten Jahren einige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an. So werden mittelfristig weitere Erneuerungen oder Renovierungsmaßnahmen auf uns zukommen.

Ich hoffe auch hier auf tatkräftige Unterstützung unserer MitarbeiterInnen und natürlich aller sonstigen Mitglieder.

Zusammengefasst kann man sagen, dass es uns trotz Pandemie, gesellschaftlicher Spannungen und der rückläufigen Kinder- und MitarbeiterInnenzahl gelungen ist, den Verein finanziell auf gute Beine zu stellen und es weiterhin einige Personen gibt, die sich mit Leidenschaft für unsere Anliegen einsetzen.

Zusammengefasst kann man sagen, dass es uns trotz Pandemie, gesellschaftlicher Spannungen und der rückläufigen Kinder- und MitarbeiterInnenzahl gelungen ist, den Verein finanziell auf gute Beine zu stellen und es weiterhin einige Personen gibt, die sich mit Leidenschaft für unsere Anliegen einsetzen.

Resümee/PERSPEKTIVEN

Am Ende dieser 30. Landeskonferenz steht der Start in die nächsten vier Kinderlandjahre und somit auch ein Ausblick auf die kommenden Herausforderungen.

Wir haben mit mehr als nur bescheidenen Kräften vieles an anfallenden Aufgaben erledigen können und auch einiges, wie die Kinderanzahl und die dafür benötigten MA in der FA, annähernd stabil halten können.

Wenn wir uns allerdings nicht endgültig auf die Ferienaktionen reduzieren wollen, braucht es



mehr. Es braucht ein starkes Kinderland. Mit mehr Basisarbeit, mehr Aktivitäten, mehr Leben. Corona kann hier als Ausrede vorgeschoben werden. Dennoch finde ich, dass es wieder möglich ist mehr zu tun. Als Stichwort sei hier das Adventbasteln oder der Flyertag in Graz erwähnt. Weitere Veranstaltungen wie MitarbeiterInnen-Aktivitäten uvm. können und müssen künftig wieder vermehrt angeboten werden.

Nicht zuletzt brauchen auch die steirischen Kinder und Familien ein gefestigtes Kinderland mit all seinen Angeboten und tollen Erlebnissen für Kinder.

Was es für all das braucht ist in jedem Fall eine aktive Mitarbeit jener Menschen, denen Kinderland etwas bedeutet. Nur mit gemeinsamem Einsatz können wir die kommenden Aufgaben bewältigen und unseren Verein stärken.

Ich bedanke mich bei allen, die bisher mit uns und Kinderland Steiermark einen oft steinigen Weg gegangen sind.

Finanzbericht

Christa Bruchmann, Kassierin

Die gute Nachricht vorweg, trotz Pandemie und gesellschaftlichen Veränderungen, ist es uns in den letzten Jahren gelungen, Kinderland finanziell gut aufzustellen.

Unsere Haupteinnahmequelle ist unsere FA. Trotz der schlechten Jahre seit 2019, ist es uns gelungen, durch umsichtigen Umgang und sorgsame Investitionen, unseren finanziellen Polster auszubauen.

Der laufende Büroaufwand - darunter fallen Miete, Betriebskosten, Porto, Telefonanlage, Büromaterial, Auto, Lizenzen oder technische Infrastruktur - wurde trotz Inflation konstant gehalten. Diese Kosten konnten im heurigen und dem letzten Jahr auf Grund der COVID-19 Situation sogar noch gesenkt werden.



Kinderland als Mitgliederverein ist auch auf Spenden und Subventionen angewiesen. Die Spendensumme war in den letzten Jahren zwischen 10.000€ und 15.000€. Zu dem guten Spendenergebnis trugen mehrere Spendenveranstaltungen bei. So gab es unter anderem

ein Konzert, eine Lesung, eine Benefizveranstaltung in Wien sowie große Spendenaktionen von zwei unserer MitarbeiterInnen. Weiters erfreuten wir uns immer wieder über große Sachspenden wie eine Wippe für unser FD oder einen neuen Rasenmäher, um nur zwei zu nennen. Wir danken allen für diese großartige Unterstützung.

In dieser Periode wurde auch laufend in unsere Heime investiert. Neben den laufenden Instandsetzungsmaßnahmen, Renovierungsmaßnahmen und dem Austausch oder der Neuanschaffung von Küchengeräten, wurden in Kärnten unter anderem neue Pritschen errichtet, Vordächer bei Buffet und Heimleitung errichtet, die Boiler und der Sicherungskasten im Haupthaus auf Vordermann gebracht, neue Matratzen für den Bungalow 11 angeschafft, neue Pölster und Decken gekauft, die Sanität im Feriendorf renoviert und vieles mehr.

Die jährlichen Kosten für die Investitionen betragen auf Grund der großen Anzahl der Maßnahmen zwischen knapp 6.000€ und 23.300€.

In Summe konnten wir unsere Reserven seit Ende 2017 um ca. 20% steigern. Wir sind also in der Lage notwendige Reparatur- oder Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen. Was es dafür aber natürlich braucht sind ehrenamtliche Helfer und Helferinnen die uns bei dieser Arbeit unterstützen.

Die finanzielle Zukunft unseres Vereines steht also grundsätzlich auf gesunden Beinen. Bei schlechten Ergebnissen unserer Ferienaktion können wir aber leider keine großen Sprünge machen. Daher gilt mein Appell an euch, aktiv unsere tollen Angebote unter die Menschen zu bringen um unseren Verein zu stärken und für weitere Generationen zu erhalten.



Eröffnung 75-Jahr-Feier

Herwig Urban, Obmann

75 Jahre Kinderland Steiermark – sicherlich ein guter Zeitpunkt, um kurz innezuhalten und zu reflektieren. Gegründet als Verein der Nachkriegszeit, mit der klaren Überzeugung, die Gräueltaten des zweiten Weltkrieges nie mehr erleben zu wollen, mit einem klaren Auftrag, Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu bieten, sie in Ferienlagern zur körperlichen und seelischen Erholung wieder aufzupäppeln, gleichzeitig sich politisch zu engagieren für etwas Gemeinschaftliches, mit der klaren Vorstellung eine Welt ohne Krieg zu schaffen und auch eine Interessensvertretung für einkommensschwache Familien zu sein!

Das Eintreten gegen Faschismus, die Teilnahme an Demonstrationen gegen die NATO-Nachrüstung und für eine Welt in Frieden, das Aufstehen gegen den fortschreitenden Sozialabbau auf allen Ebenen, das Eintreten dafür, dass Kindererholung nicht nur Kindern aus „begüterten“ Familien möglich ist, waren über viele Jahrzehnte eine Selbstverständlichkeit für uns! Unsere ideologischen Wurzeln liegen in der Friedensbewegung der Nachkriegszeit, in der Arbeiterbewegung, oftmals vertreten durch Positionen der kommunistischen Partei, aber auch in der Offenheit eines Vereines, der mit allen zusammenarbeiten möchte, die an dieselben Werte glauben.

Was ist in der heutigen Zeit von alledem über? Sicherlich, wir leben in Zeiten, in denen wir in Österreich schon lange keine direkten Erfahrungen mit Krieg mehr machen mussten und demnach das Thema Frieden vielleicht nicht so präsent ist wie vor 75 Jahren. Dennoch nehmen die Berührungspunkte mit Unruhen, Terrorismus, Krieg und Flucht in den letzten Jahren gefühlt zu. Auch die Identifikation mit der Arbeiterbewegung ist bei den Jüngeren womöglich nicht mehr so stark ausgeprägt. Und selbst das Sich-Einsetzen gegen Sozialabbau und das Eintreten für sozialen Ausgleich mag heutzutage vielleicht etwas in den Hintergrund rücken. Auch in unserer Organisation. Aber haben wir aus diesem Grund unsere Wurzeln aus den Augen verloren, sind wir mit unserem vereinstechischen Erbe nicht respektvoll genug umgegangen? Lasst mich hierzu einfach ein wenig aus unserem täglichen Vereinsleben erzählen.

Eines meiner persönlichen Highlights ein jeder Ferienaktion ist jährlich unser Friedenstag mit abschließendem Friedenskreis. Schon bei Seminaren versuchen wir unseren neuen Grup-



penleiterInnen mitzugeben auf was es generell bei uns in den Ferienaktionen ankommt und woher wir als Verein kommen.

Auch generell habe ich den Eindruck, dass unsere Werte auch über Generationen hinweg fortgetragen werden. Ich

denke da gerne an einen Buffetabend in der heurigen Ferienaktion zurück, bei dem Friedens- und Arbeiterlieder gesungen wurden. Das Durchschnittsalter an diesem Abend lag bei unter 25 Jahren. Auch das Feedback zweier junger Praktikantinnen, dass sie es ungemein schön finden, dass wir zum Thema Frieden mit Kindern arbeiten und Veranstaltungen wie ein Friedensfest durchführen, zeigt mir, dass es uns nach wie vor gelingt, unsere gemeinsamen Werte weiterzugeben.

Auch der politische Einsatz kommt in unserer Arbeit nach wie vor nicht zu kurz. Nach wie vor setzen wir uns als Verein, auch in Zusammenarbeit mit dem steirischen LJB, für leistbare Kinderferien für alle und eine verbesserte Fördersituation ein.

Auch der besondere Zusammenhalt und die außergewöhnliche Verbundenheit vieler MitarbeiterInnen in den letzten beiden Jahren zeigt mir, dass wir uns keine Sorgen machen müssen, ob wir unseren Werten treu geblieben sind.

Die aktuellen gesellschaftlichen Themen sind in vielen Bereichen denen unserer Vergangenheit nicht unähnlich. Insbesondere die unkontrollierte Zunahme der Vermögens- und Einkommensungleichheit und die Auswirkungen des Kapitalismus auf Demokratie und Wirtschaft. (Lesetipp „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ von Thomas Piketty)

Was hat das aber mit einer Organisation wie Kinderland zu tun? Der Anteil an gesteigerter Produktion geht zu immer größeren Anteilen an das Kapital und nicht an die arbeitenden Menschen. Diese Auswirkungen sind insbesondere für Kinder spürbar. Wenn das Erbe einen immer wesentlicheren Teil des Vorankommens ausmacht, Chancen zur Mobilität zwischen Gesellschaftsschichten durch Bildung zunehmend abnehmen und die Schaffung von Wohlstand für große Teile der Bevölkerung nicht mehr möglich ist, dann steht ein Verein wie Kinderland in der Mitverantwortung sich dafür einzusetzen, dass dieser Trend sich nicht unbegrenzt fortsetzt. Dies ist die einzige Möglichkeit, Kinder frei von materiellen Ängsten aufwachsen und sich frei entwickeln sehen zu können.

Auch wenn wir diese gesellschaftlichen Prob-

lemstellungen nicht im Alleingang stark beeinflussen oder gar lösen können, ist es für uns als Verein dennoch wichtig eine klare Position zu solchen Themen einzunehmen und diese auch zu vertreten. Insbesondere wenn man das Gefühl hat, dass die Entwicklungen in eine falsche Richtung gehen könnten.

Ich bin stolz, diesen Weg mit euch gemeinsam gehen zu können und so hoffentlich einen Beitrag zur Gestaltung unserer Gesellschaft leisten zu können.

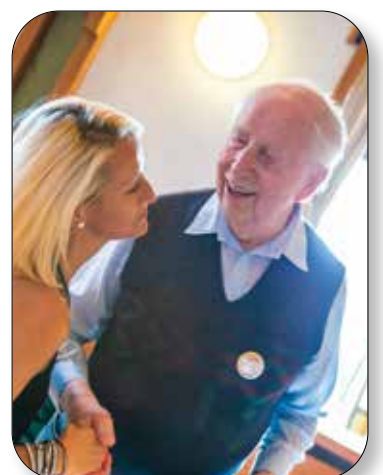
Impressionen

Nun möchten wir euch die vielen schönen Fotos der Feier nicht vorenthalten - ein herzliches Dankschön an unseren Fotografen Roland Günther für die tollen Erinnerungen!

Es war schön, endlich wieder persönlich mit euch zu feiern, zu lachen und in Erinnerungen zu schwelgen.



*Wir danken euch
für euren unermüdlichen Einsatz!*



LJB Jahresversammlung

Am 13. Oktober ging die Hauptversammlung im Plenarsaal des Europäischen Fremdsprachenzentrums unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen bzgl. CoVid-19 über die Bühne. Moderiert wurde diese erstmals von Fabian Hasler. Aus unseren Reihen nahmen Amir Mayer und Neumitglied Sabrina Rischka teil.



Beim Gespräch mit LAbg. Julia Majcan (ÖVP), LAbg. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ), LAbg. Udo Hebesberger (SPÖ), LAbg. Niko Swatek (NEOS) und LAbg. Patrick Derler teilten diese prägende Erinnerungen aus ihrer Zeit in den Kinder- und Jugendverbänden. Der weitere Austausch drehte sich um die COVID-Pandemie und ihre Auswirkungen auf junge Menschen und die Gesellschaft. Jugendlandesrätin Dr.in Juliane Bogner-Strauß wandte sich in einer Videobotschaft an die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsorganisationen. Mag. Kerstin Dremel, Leiterin des Referat Jugend, verkündete zur Freude der Anwesenden eine Inflationsanpassung der Personalkostenförderung der Jugendverbände.



Der Antrag der JUNOS zur Aufnahme als beratende Mitgliedsorganisation wurde mit großer Mehrheit angenommen. Bei der Ergänzungswahl des Präsidiums kandidierten erfolgreich Andin Berisha (Muslimische Jugend) als stellvertretender Vorsitzender, Domenik Kainzinger-Webern (Junge Europäische Föderalisten) als stellvertretender Vorsitzender und Gerhard Lambrecht als Schriftführer (Mittelschüler-Verband). Wir gratulieren herzlich zur Wahl!

Abschied Erika Saria-Posch

Bereits im Vorjahr haben wir uns von Erika verabschiedet. Damals war es eine Verabschiedung auf Zeit. Im Lau-



fe des Jahres ist in ihr der Entschluss gereift, sich voll und ganz auf die Naturschwärmerei zu konzentrieren.

Wir freuen uns für Erika, dass sie sich unter schwierigen Umständen entschieden hat, ihr Herzensprojekt weiter zu verfolgen und möchten uns gleichzeitig für die hervorragende Arbeit im Landesjugendbeirat bedanken. Viele Errungenschaften hast du begleitet und bereitet!

DANKE an Erika für 10 Jahre unermüdlichen Einsatz für die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit und viel Glück und Erfolg auf deinem weiteren privaten sowie beruflichen Lebensweg!



Stolpersteine in Graz

Am 22. und 23. Oktober wurden weitere Stolpersteine in Graz verlegt. Der Verein für Gedenkkultur ist unermüdlich bemüht, an die Opfer des Nationalsozialismus und die WiderstandskämpferInnen zu erinnern und diese im Grazer Stadtbild sichtbar zu machen. Denn - „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“

Familie Weiss

Der LJB übernahm die Stolperstein-Patenschaft einer jüdischen Grazer Familie, die aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

Bei der Verlegung gedachten Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände des LJB dem Terror des NS-Regimes. Dieses machte auch vor Kindern und Jugendlichen nicht halt.

Die vierköpfige jüdische Familie Weiss lebte bis zu ihrer Vertreibung in Graz und betrieb ein Warenhaus in der Mariahilferstraße (Palais Wertl von Wertlsberg, oder Mariahilferhaus).

Nach einer kurzzeitigen Verschleppung von Vater Alfred und Sohn Adolf Kurt ins KZ Dachau, gelang es der Familie zuerst ihre beiden Söhne Adolf Kurt und Egon Hans mit-



hilfe eines Kindertransports nach London zu schicken. Kurz danach durften auch die Eltern Alfred und Anna nach Großbritannien ausreisen. Wiedervereint traten sie 1939 gemeinsam ihre Flucht in die USA an. Beide Söhne dienten danach in der US-Armee und beteiligten sich an der Befreiung Europas.



Der Vorsitzende Amir Mayer betonte im Zuge der Verlegungszeremonie in der Feuerbachgasse 16 die wichtige präventive Rolle der Kinder- und Jugendarbeit. In den Verbänden werden jungen Menschen grundlegende Werte vermittelt und die Erinnerung an die dunkelste Zeit unserer jüngeren Geschichte wachgehalten.

Hertha Mandl-Narodoslavsky

Ein weiterer Stolperstein wurde am Südtiroler Platz für die antifaschistische Widerstandskämpferin und KPÖ-Aktivistin Hertha Mandl-Narodoslavsky verlegt – eines der Gründungsmitglieder von Kinderland Steiermark.

Hier liegt auch schon der ihrer Mutter Klementine, einer der ersten Stolpersteine in Graz.



Hertha Mandl-Narodoslavsky, geboren am 29.04.1923, wuchs in Graz auf und erlebte die wirtschaftlichen Nöte der Weltwirtschaftskrise und der Krisen der 1. Republik. Schon bald hatte sie Kontakte zu sozialdemokratischen Kinder- und Jugendorganisationen wie den Kinderfreunden und schloss dort Freundschaften, die Jahrzehnte überdauerten und in der KPÖ weitergeführt wurden. An ihrem 13. Geburtstag wurde Herthas Mutter Klementine Narodoslavsky in das Landessonderkrankenhaus „Am Feldhof“ (heutiges LSF Sigmund Freud) stationär eingewiesen. Sie hat die Anstalt nur mehr zur Überstellung nach



Niedernhart/Linz bzw. von dort nach Hartheim zur Vernichtung im Jänner 1941 verlassen. (Schloss Hartheim war zwischen 1940 und 1944 eine von sechs Euthanasieanstalten des NS-Regimes, in der nahezu 30.000 Menschen – vor allem körperlich und geistig beeinträchtigte, sowie psychisch kranke Menschen – ermordet wurden.)

Ab diesem Zeitpunkt ist Hertha auf sich allein gestellt. Während Österreich gerade von Nazideutschland okkupiert war, schließt sie 1937/38 die Hauptschule ab. Es folgen Jahre der Angst und Unsicherheit, da Herthas Vater nach den nunmehrigen Rassengesetzen kein „Arier“ sondern Judenmischling ist. Nach dem Abschluss einer Haushaltungsschule 1938 nehmen Freunde Hertha mit nach Freiburg im Breisgau, Deutschland, wo sie einige Zeit als Hilfe in einer Bäckerei arbeitet und relativ sicher ist.

Der immer wahrscheinlicher werdende Kriegsbeginn veranlasst Hertha 1939 doch wieder nach Graz zurückzukehren. Sie beginnt Anfang 1940 eine Lehre als Friseurin in Graz, die sie 1943 ordnungsgemäß beendet.

1942 – ein Jahr nach der Ermordung ihrer Mutter durch die Nazis in Hartheim – schließt sich Hertha einer Gruppe illegaler KommunistInnen in Graz an. Sie organisiert Hilfe für Frauen und Familien, deren Männer und Angehörige als Antifaschisten in Gefängnissen sitzen oder bereits den Tod erlitten. Sie ist seither Mitglied der Kommunistischen Partei Österreichs.

Nach der Befreiung ist Hertha in der Bezirksorganisation Graz-Lend für die KPÖ tätig und wird auch Gründungsmitglied von „KINDERLAND“ wo sie bis ins hohe Alter verschiedene Funktionen ausüben wird.

1946 erhält sie eine Beschäftigung bei der Österreichischen Post im Fernmeldeamt Graz. Diese Stelle verlor sie jedoch 1956 aufgrund ihrer politischen Einstellung.

Nach 4 Jahren der Arbeitslosigkeit und einer Ausbildung zur Buchhalterin beginnt sie 1960 in einer Steuerberatungskanzlei zu arbeiten und übt diesen Beruf bis zur Pensionierung 1979 aus. Immer wieder wird sie sich, aus berufli-



Hertha mit Tante Antonia und Bruder Alfred



chen und persönlichen Interessen, Rechtsfragen im ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) und Ähnlichem widmen, besucht Kurse und Seminare in verschiedenen Institutionen, berät andere Menschen in ihren Rechten.

Bei Kinderland wird sie eine unermüdliche Sammlerin von Spenden und Bausteinen für das neu geschaffene Kinderland Feriendorf in Kärnten am Turnersee. Für ihre ersten gesammelten 1.000,- Schilling bekam sie 1964 auch einen „Ehrenbungalow“ verliehen, den sie stets in Ehren halten wird. Sie engagiert sich nach ihrer Pensionierung als Buchhalterin immer mehr im Zentralverband der Pensionisten (ZVPÖ), in der Landesorganisation Steiermark und übernimmt schließlich die ehrenamtliche Funktion des Landessekretärs.

Sie hält Sprechstage ab, berät Menschen über ihre Rechte und Steuerfragen und wird für ihre konkrete Hilfestellungen sehr vielen Menschen in guter Erinnerung bleiben. Ein schwerer Schlaganfall im Jahr 2005 verändert ihr Leben völlig. Hertha ist fortan auf Betreuung und einen Rollstuhl angewiesen. Jedoch lässt sie sich auch durch diese Umstände nicht unterkriegen und arbeitet weiter, wie es ihr nur möglich ist.

Der ZVPÖ verleiht ihr 2007 die Ehrenmitgliedschaft, im Kinderland macht sie noch 2008 mit Freunden die Landeskontrolle.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli 2011 verstirbt Hertha nach einem langen erfüllten Leben mit stolzen 88 Jahren. Sie hinterlässt ihren Sohn Raoul und viele Freundinnen und Freunde, Gleichgesinnte und Bewunderer.

Hertha Mandl-Narodoslavsky wurde mit dem „Ehrenzeichen für die Befreiung Österreichs“ ausgezeichnet. Sie erhielt im Jahr 1993 das „Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ und 2003 auf Vorschlag der KPÖ das goldene Ehrenzeichen der Stadt Graz.

Wir danken dem Verein für Gedenkkultur für die Zusammenarbeit und die wichtige Initiative!



Meilenstein

Verleihung an Markus Feuchtinger

Markus' erstes Kinderland-Jahr war 2003 im zarten Alter von 7 Jahren. Sein erstes Jahr als Mitarbeiter war mit 16 im Jahr 2012. Als Junggruppenleiter gestartet, hat er mittlerweile auch als Heimarbeiter, Bademeister, Vortragender bei Schulun-

gen und in den letzten beiden Jahren erstmalig in der Heimleitung mitgearbeitet.

Da einige seiner schönsten Kindheitserinnerungen aus unserem Feriendorf stammen, ist es ihm ein großes Anliegen solche Erinnerungen auch anderen Kindern zu ermöglichen. Die Gelegenheit so ein Ehrenamt mit Herz und Seele auszuüben, sieht er als Privileg.

Seit Herbst 2021 übernimmt er auch als Vorstandsmitglied Verantwortung und setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche ein. Wir danken Markus für sein Engagement mit dem Meilenstein 2021!



Wiedersehenswochenende

Das Wiedersehenstreffen 2021 stand heuer ganz im Zeichen von „Spiel, Spaß und Gemeinschaft“. Die zahlreichen TeilnehmerInnen versuchten im Laufe des Wochenendes einen Aktivitätenpass zu vervollständigen und absolvierten dabei eine Vielzahl an unterschiedlichen Stationen.

Neben sportlichen Aktivitäten wie Family-Tennis, Tischtennis und Volleyball standen am Wochenende auch eine kleine Wanderung auf den Kitzelberg, ein Besuch des Strandes sowie neuartige Spiele wie Beer-Pong und Kubb am Programm.

Der krönende Abschluss der Bewerbe war sicherlich das Flutlicht-Asphaltstockschießen Samstagabend. Für das leibliche Wohl sorgte die in etwa 25-köpfige Gemeinschaft selbst und so standen am Wochenende nicht weniger als 10 unterschiedliche Personen abwechselnd in der Küche.

Alles in allem ein sehr gelungenes Wiedersehenstreffen bei dem auch die Zeit, um Geschichten aus dem Sommer auszutauschen, Karaoke zu singen und zu tanzen nicht zu kurz kam. Vielen Dank allen TeilnehmerInnen und HelferInnen für das ereignisreiche und äußerst lustige Wochenende und bis hoffentlich bald!



Sommerzauber im Kinderland

1. Turnus

Der erste Turnus stand heuer unter dem Motto „magische Ferienerlebnisse“. Drei Wochen lang tauchten wir gemeinsam mit rund 180 Kindern in die magische Welt von Hogwarts ein, begaben uns auf die Spuren von Harry Potter und seinen FreundInnen und erlebten spannende Abenteuer.



Einmal den Muggelalltag verlassen und über Gleis 9 ¾ in die aufregende Welt der Hexen und Zauberer entfliehen – was für viele Fans der Harry Potter-Romanreihe ein Wunsch bleibt, wurde für die BesucherInnen des ersten Turnus heuer Realität. Denn unser Feriencamp verwandelte sich von 11. bis 31. Juli in die berühmte Zauberschule Hogwarts und wurde zur Kulisse für einen fantastischen Sommer.

Jeder Tag ein neues Abenteuer

Zum Auftakt begleiteten die Kinder Harry Potter und seine Freunde im Rahmen eines Eröffnungstheaters nach Hogwarts, wurden vom sprechenden Hut willkommen geheißen und schon konnte die magische Reise beginnen. Es folgten zwei Wochen mit zahlreichen Programmhilights, viel Spaß und jeder Menge Action.

Das Wetter zeigte sich von seiner zauberhaften Seite und bot die Möglichkeit für ausgedehnte Badenachmittage am Strand, an denen Schwimmen, Plantschen und Chillen am See am Programm standen. Natürlich durfte auch unser gemeinsames Seefest mit vielen Spielen, Tanz, Wasserrutsche und Beachvolleyball für



die größeren Kinder nicht fehlen.

Olympia-Fieber verbreitete in diesem Sommer das „Trimagische Turnier“, bei dem sich die Kinder in Sport- und Geschicklichkeitsbewerben messen konnten und am Ende bei der Siegerehrung triumphierten. Auch beim Quidditchtraining bewiesen die Kids ihr Können – und wahren Sportsgeist.

Natürlich konnten die Kinder auch ihre kreative Ader ausleben, etwa beim Zauberstabbasteln, bei dem fantasievolle Erinnerungsstücke entworfen wurden, beim Diamond Painting oder beim Gestalten von Kostümen fürs Seefest.

Beim großen Geländespiel, das im Zeichen der „Kammer des Schreckens“ stand, mussten die Kinder Mut beweisen. In Teams begaben sie sich auf eine lange Reise mit kniffligen Aufgaben, und Herausforderungen, die sie schlussendlich erfolgreich lösten.

Magic Moments

Für besonders bezaubernde Erinnerungen sorgte im Turnus das abwechslungsreiche Abendprogramm. Beim Karaokeabend zeigten die Besucher:innen ihr musikalisches Können. Ihre Talente mussten Kinder und Erwachsene außerdem bei der Abendshow „Klein gegen Groß“ unter Beweis stellen, die allen Zuseher:innen viele bezaubernde Momente bescherte.

Gruselfans kamen bei ausgedehnten Nachtwanderungen im nahegelegenen Wald auf ihre Kosten. Und auch die berühmt-berühmte Humsa, unser alljährliches Nacht-



geländespiel, sorgte für Nervenkitzel.

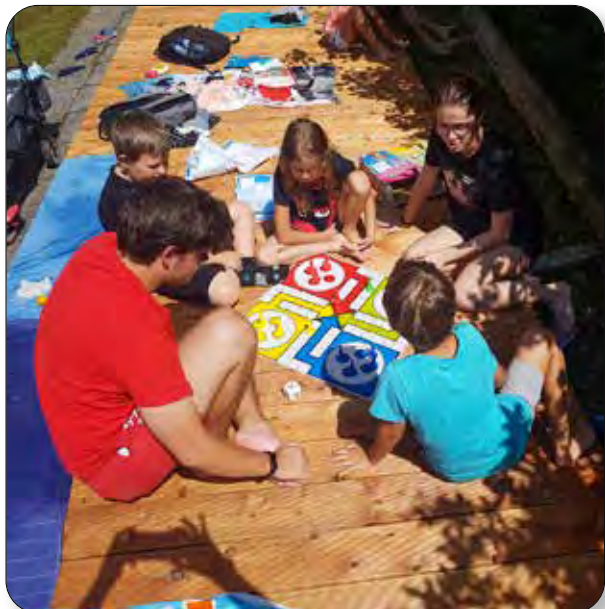
Gemütlicher wurde es beim Lagerfeuer mit Steckerlbrot und Gitarrenbegleitung, das zum entspannten Ausklingen nach einem actionreichen Tag einlud, und für die größeren Kids in einer Übernachtung im Strandhaus gipfelte.

Der krönende Abschluss der Woche wurde standesgemäß bei der gemeinsamen Disco gefeiert – Feuerwerk inklusive.

Der Zauber des Feriendorfs

Es sind nicht nur das spannende Programm, die schöne Umgebung und das gute Wetter, die den Ferienturnus Jahr für Jahr zu einem (persönlichen) Highlight machen – es sind in erster Linie die Menschen, die Gemeinschaft und die schönen Erlebnisse, die wir gemeinsam schaffen und die das Feriendorf in einen magischen Ort verwandeln. Auf in den nächsten Kinderland-Sommer!

#LetTheMagictappen



Willkommen in Lazy Town

Howdy, ich bin Stephanie (alias Marlene), du kennst mich vielleicht. Mein Onkel Meinhard Meintsgut (alias David) hat mich heuer im Sommer zu sich nach Lazy Town (alias 2. Turnus 2021 im Feriendorf) eingeladen. Ich war ganz aus dem Häuschen!

Er ist dort Bürgermeister und hat mir erzählt, dass viele Kinder in seiner Stadt im letzten Jahr leider keinen Sport, besonders Kontaktsport, machen durften. Ist das nicht traurig? Der Grund dafür ist so ein böses Virus namens Corona, das seine geliebte Stadt in Gefangenschaft gehalten hat.

Sofort dachten wir daran diese verzwickte Situation zu ändern und beschlossen kurzerhand, so vielen Kindern wie möglich den Spaß am Sport zurückzubringen. Glücklicherweise hatten wir besondere Hilfe – Sportacus (alias Markus) und seine Gefolgschaft! Gemeinsam haben wir dem ganzen Leid ein Ende gesetzt.

Wir ließen uns täglich neue Aktivitäten einfallen, um alle Kinder wieder fit für den Alltag zu bekommen. Natürlich, ohne auf den ganzen Spaß zu vergessen – auch Lachen trainiert den ganzen Körper und das nicht zu wenig! Als Höhepunkt veranstalteten wir zum Abschluss eine Olympiade (Fußball, Drehfußball, Basketball, Laufen, Schlagball, Hindernislauf, und und und ...), um all die sportlichen Höchstleistungen der Kinder gebührend zu honorieren. Stolz konnten wir ihnen viele Pokale und Urkunden überreichen und mit Freude durften wir in lauter strahlende Gesichter blicken.

2. Turnus

Aber neben all dieser körperlichen Anstrengung durften wir natürlich unseren Geist nicht vergessen. Auch der wurde durch einen Besuch von Social-Media-ExpertInnen gefordert. Gerade heutzutage ist es wichtig, den richtigen Umgang mit den diversen sozialen Medien zu lernen – es gibt ja so viele Dinge zu bedenken! Die Kinder beschäftigen sich ja tagtäglich damit, aber kennen sie auch alle Gefahren, um verantwortungsbewusst damit umzugehen? Auch wenn die Lazy Town BewohnerInnen viel Bekanntes zu hören bekamen, konnten sie auch viel Neues mit nach Hause nehmen. Wichtig ist, dass ein Bewusstsein dafür geschaffen wurde, wie gefährlich diverse Postings – vor allem persönlicher Natur – überhaupt sein können. Der wichtigste Satz der ExpertInnen, den hoffentlich niemand vergisst, lautete: Das Internet vergisst nie!



In unserem Städtchen Lazy Town fehlten den Kindern im letzten Jahr auch alle gesellschaftlichen Ereignisse. Wie schön wäre es gewesen, etwas mit FreundInnen zu unternehmen, einfach zu tratschen, zu chillen und sich gemeinsam die Zeit zu vertreiben? Glücklicherweise konnten wir auch das im Sommer ausgiebig nachholen! Da das Wetter es gut mit uns meinte, konnten wir sehr viele Aktivitäten gemeinsam im Freien unternehmen. Wir verbrachten lustige Sonnenstunden am schönen Turnersee, schmetterten Lieder am Schlagerabend und spielten stundenlang zusammen mit unserem Partnerbungalow.



Mein persönliches Highlight war ja der Friedenskreis! Hier standen die Kinderrechte im Mittelpunkt, die mir immer sehr am Herzen liegen.

Diesen Sommer hatte ich so viel Spaß mit meinem Onkel, mit Sportacus und seinem Gefolge und natürlich mit den vielen großen und kleinen BewohnerInnen von Lazy Town. Übrigens – das müssen wir jetzt klarerweise umbenennen, denn faul waren wir in diesem Sommer ja wirklich gar nicht!

Bis nächstes Jahr - ich freu mich jetzt schon auf euch alle!!!



Familienwoche

Die Familienwoche im Kinderland Feriendorf - auch dieses Mal wieder DAS Highlight des Sommers für die ganze Familie!

Rund 100 große und kleine Gäste durften wir in unserem Feriendorf begrüßen. Angelehnt an den 1. Turnus war auch in der Familienwoche „Harry Potter“ das zentrale Thema. Und was ist das wichtigste Utensil Harry Potters? Richtig, sein Zauberstab! Um ihre eigenen Zauberstäbe und -hüte zu basteln, konnten sich

die Kinder mit vielen verschiedenen Materialien austoben und hatten sichtlich viel Spaß mit ihren Kreationen.

Als besonderes Highlight bleibt sicher vielen die Beachparty mit Musik, Spielen und einer Hüpfburg an unserem Strand in Erinnerung.

Bastelworkshops, Kinderdisco, Kinderschminken oder ein Ausflug mit dem Bummelzug rundeten eine ereignisreiche Woche ab. Die lockere und entspannte Atmosphäre sowie das durchwegs gute Wetter waren weitere Erfolgsgaranten der Woche.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Familienwoche 2022.



Herbstferien



Schon zum 2. Mal konnten wir unsere Herbstferien in der Kinderlandvilla „Richard Zach“ in St. Radegund veranstalten. Auch diesmal hatten wir Glück und das Herbstwetter präsentierte sich von seiner schönsten Seite. Das haben wir natürlich auch so gut es geht ausgenutzt und wir verbrachten viel Zeit im Freien in der Natur. Bei viel Sonnenschein konnten wir sogar kurzärmelig auf den Schöckl wandern oder kamen bei diversen Ballspielen ins Schwitzen. Wir ließen uns viel Zeit, um die Highlights des Schöckls ausgiebig zu erkunden. Wir ließen Holzkugeln die Kugelbahn entlang kullern, brausten mit dem Hexenexpress von der Bergstation zur Halterhütte hinunter oder genossen einfach die gemeinsame Zeit am Spielplatz.



Durch unsere gute Jause hatten wir auch genug Energie und Ausdauer für den abenteuerlichen Abstieg ins Tal. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere flexiblen Köchinnen und Köche – Christa, Wolfgang und Gottfried! „Danke, es hat uns sehr gut geschmeckt – es war für jede/n immer etwas Gutes dabei.“

Insgesamt verbrachten 23 Kinder und Jugendliche eine abwechslungsreiche Woche mit unserem 4-köpfigen Team Jenny, Miranda, Nico und Susi. Durch ein breites Angebot an Bastelmaterialien und Ideen konnten sich die Kinder und Jugendlichen kreativ austoben. Es wurden Traumfänger aus Naturmaterialien und Schmucksteinen gebastelt, Namensschilder gestaltet, Kreisel aus CD's hergestellt und noch vieles mehr. Ein Workshop drehte sich rund um ein für alle wichtiges Thema - die Kinderrechte.



Hier konnten wir alle viele brauchbare Informationen mit nach Hause nehmen und wir hoffen auch mehr Bewusstsein dafür geschaffen zu haben.

Ein weiterer aufregender Programmpunkt war sicherlich der Besuch der Feuerwehr in

St. Radegund. Hier herrschten auch keine Berührungsängste, die Kinder und Jugendlichen durften alles genau erkunden und durchleuchten und sich sogar ins „Cockpit“ des Feuerwehrautos setzen.



Ein ganz herzliches Dankeschön an die Inhaberin des ADEG Marktes im Ort. Sie verteilte an alle diverse Geschenke, wie z. B. Kuschtiere, Hefte oder Stifte. Das nahmen natürlich alle Kinder und Jugendlichen liebend gerne an.

Unser alljährlicher Fixpunkt am Programm ist die Wald-Wanderung entlang des Quellenweges, da diese immer ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein ist. Am schönsten spielt es sich am Bach und man entdeckt dort funkelndes Katzen Silber und wunderschöne Steine, die gleich eingesammelt wurden.



Als krönenden Abschluss veranstalteten wir unsere gruselig-lustige Halloween-Party. Wir verausgabten uns beim Tanzen und konnten uns dann an Christas schaurigem Grusel-Buffer stärken. Vielen Dank auch an Katja, die keine Zeit und Mühen gescheut hat und extra aus Graz angereist ist, um den an sich schon tollen Abend mit dem Spiel „Eins, zwei oder drei“ noch zu toppen! Großartige Kinder und Jugendliche, ein großartiges Team – was will man mehr?!



Um all diese lustigen Erlebnisse nicht so schnell zu vergessen, bekamen alle großen und kleinen „Kinderlandler“ ein Ferientagebuch mit vielen Erinnerungsfotos mit nach Hause.

Herzlichen Dank auch noch an alle, die beim Aufräumen geholfen haben – dadurch wurde aus Arbeit ein kurzweiliger gemeinsamer Zeitvertreib!

Bis bald, wir sehen uns wieder in unserer Winter- oder Osterwoche, oder zu Pfingsten schon im Feriendorf – aber spätestens im Sommer 2022!

Winter- und Osterwoche 2022

Wir hoffen, euch im Frühjahr 2022 wieder begrüßen zu dürfen!

Die letzten zwei Jahre konnten wir unsere beliebten Wochen in unserer Kinderlandvilla „Richard Zach“ leider nicht durchführen. Trotzdem wollen wir nicht das Positive aus den Augen verlieren und sind zuversichtlich, dass 2022 wieder Normalität einkehrt und somit Kindern und Jugendlichen auch wieder eine Auszeit in den Semester- und Osterferien ermöglicht werden kann.

Unsere Winterwoche würde in den steirischen Semesterferien von 19. bis 25. Februar 2022 und unsere Oster-

woche in der Karwoche von 09. bis 15. April 2022 stattfinden.

Begleite auch du uns in unsere Kinderlandvilla und melde dich vorab an, um dir einen Platz zu sichern. Wir bieten dir viel Spaß, Spiel und Spannung am Fuße des Schöckls. Ein abwechslungsreicher Mix an In- und Outdoor-Aktivitä-



ten lässt garantiert keine Langeweile aufkommen.

- kostengünstiges und vielseitiges Angebot für Kinder unter Kindern, mit kompetenten und erfahrenen MitarbeiterInnen
- Gemeinschaft, Abenteuer und Abwechslung für Kinder von 6 - 15 Jahren
- pro Woche stehen 40 Plätze zur Verfügung
- **Kostenzuschüsse vom Land Steiermark möglich!**

Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 0316/829070 oder ihr schreibt uns ein Mail an office@kinderland-steiermark.at.

Gerne informieren wir auch über die Fördermöglichkeiten durch das Land Steiermark.

A snowman wearing a red hat and green scarf is on the left, and a brown rabbit is on the right. They are flanking a green banner with white text.

Kombiangebot
€ 339,00 für beide Wochen
= Ersparnis von € 59,00/Kind



Arbeitseinsatz

Lasst den Winter kommen!

Rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren von 23. bis 25. Oktober dabei und haben in unserem Feriendorf alles winterfest gemacht.

Es wurden unter anderem alle Balken geschlossen, Rasen gemäht, die Garage zusammengeräumt, Bänke repariert und eingewintert, die Küche und unsere Wäschekammer geputzt, die gesamte Deko der Bungalows entfernt, die Holzbänke verstaut, die Dächer und Regenrinnen vom Laub befreit, das Buffet winterfest gemacht, das Wasser in den Bungalows abgelassen, der Discokeller auf Vordermann gebracht und noch vieles mehr!

Unser FD ist also bereit für den Winterschlaf, um auch im kommenden Jahr wieder für viele Kinder und Jugendliche Platz zu bieten.



Seminar

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer. Wie immer im November fand auch heuer der erste Teil unserer Seminarreihe für den Sommer 2022 in unserer Richard-Zach-Villa in St. Radegund statt.



Unter Einhaltung strenger Covid-19 bedingter Sicherheitsbestimmungen fanden sich rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei herbstlichen Bedingungen ein. Verschiedene Inhalte wurden spielerisch geschult. Theaterspiel, Kinderrechte, Minispiele, digitale Spiele und Quizmöglichkeiten oder Kommunikation mit Schwerpunkt Körpersprache, standen auf dem Seminarplan.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das super Wochenende!

Weiter geht es mit unserer Schulungsreihe im kommenden Jahr am 05. und 06. März 2022!



Halloweenparty im Büro

Aufgrund der Tatsache, dass wir in der Vergangenheit einige Veranstaltungen leider nicht durchführen konnten, war es uns ein besonderes Anliegen, eine schaurige Kinderland-Halloweenparty, unter Einhaltung der derzeit gültigen Coronabestimmungen, in unserem Büro am Mehplatz zu veranstalten.



Unser sonst so seriöses Büro wurde mit viel Liebe zum Detail in ein Paradies für Gruselliebhaber verwandelt. Erschreckend echt wirkende Spinnennetze, Grablichter, Skelette und viele weitere furchterregende Requisiten soweit das Auge reichte, sowie ein schauriges Halloweenbuffet schufen die perfekte Atmosphäre für unsere Feier.



Offizieller Start war um 14:30 Uhr und erfreulicherweise dauerte es auch nicht lange, bis wir von feierwütigen Monstern, Actionhelden und auch Prinzessinnen regelrecht belagert wurden. Nach ein paar kurzen Kennenlernspielen, begleitet von düsterer Hintergrundmusik, war das Eis gebrochen! Einem tollen Nachmittag für Jung und Alt stand also nichts mehr im Wege.



Stopptänze, Topfschlagen, Blinzelmörder, Monsterlimbo, Mitmachtänze, sowie ein Mumiwickelwettbewerb waren nur ein paar Highlights dieser „unheimlich“ spaßigen Veranstaltung.



Für die größeren Teilnehmer gab es dann noch eine Partie Werwolf zum Ausklang.

Verabschiedet wurden alle Kinder mit liebevoll handgemachten „goody bags“.

Besonders erfreulich ist, dass unsere Halloweenparty nicht nur die Kinder, sondern auch die anwesenden Erwachsenen, sichtlich gut unterhalten hat.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Tag der Kinderrechte

Am 20. November war internationaler Tag der Kinderrechte.



Vor 32 Jahren beschlossen die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Diese spricht jedem Kind - unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Status - das Recht zu, gesund und sicher aufzuwachsen und sein Potenzial voll entfalten zu können.

In der Konvention sind insgesamt 54 Rechte zusammengefasst. Die wichtigsten davon sind:

 <p>2</p> <p>KEINE DISKRIMINIERUNG</p>	 <p>13</p> <p>FREIE MEINUNG UND INFORMATION</p>	 <p>18</p> <p>VERANTWORTUNG DER ELTERN</p>	 <p>19</p> <p>SCHUTZ VOR GEWALT</p>
 <p>22</p> <p>RECHTE GEFLÜCHTETER KINDER</p>	 <p>23</p> <p>RECHTE VON KINDERN MIT BEHINDERUNG</p>	 <p>24</p> <p>GESUNDHEIT, WASSER, UMWELT, ERNÄHRUNG</p>	 <p>27</p> <p>ESSEN, KLEIDUNG, SICHERES ZUHAUSE</p>
 <p>29</p> <p>BESTMÖGLICHE BILDUNG</p>	 <p>31</p> <p>FREIZEIT, SPIEL, KULTUR, KUNST</p>	 <p>32</p> <p>SCHUTZ VOR WIRTSCHAFTLICHER AUSBEUTUNG</p>	 <p>34</p> <p>SCHUTZ VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH</p>

**KONVENTION
ÜBER DIE
RECHTE
DES KINDES**

Trotz einiger Fortschritte in den letzten Jahrzehnten fehlen Millionen Kindern noch immer die nötigen Voraussetzungen für ein Aufwachsen im Sinne ihrer Rechte. Armut, Hunger, gewaltsame Konflikte, Klimawandel - all diese Dinge nehmen vielen Kindern weltweit die Möglichkeit auf eine unbeschwerte und chancenreiche Kindheit. Die derzeitige Covid-19-Pandemie verschärft Ungleichheiten für Kinder und Jugendliche weiterhin.

Daher müssen wir umso mehr für eine bessere Zukunft kämpfen und uns für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen - wir haben es gemeinsam in der Hand!

Weitere Informationen unter:

<https://www.unicef.de/mitmachen/tag-der-kinderrechte>

Spenden der OG



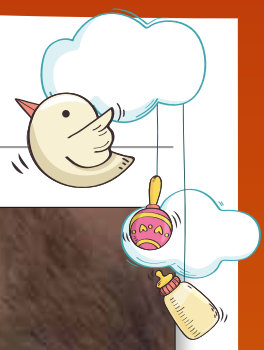
Materialspenden der Ortsgruppen

Ein großes Dankeschön gilt den Ortsgruppen Zeltweg, St. Barbara und Mürzzuschlag für ihre Materialspenden. So bekamen wir heuer einen neuen Rasenmäher für unseren Strand am Turnersee und eine neue Küchenmaschine für das Feriendorf.

Herzlichen Dank!



Hurra ich bin da!



Wann? 28. Dezember 2020
Wo? Graz
Größe? 47 cm
Gewicht? 2660 g



Schon fast ein Jahr bereichert die kleine Ylvie das Leben von ihren Eltern Birgit Milchberger und Manuel Senekowitsch und ihrem Bruder Laurin. Etwas verspätet wünschen wir der kleinen Familie alles Gute und herzlichen Glückwunsch zu ihrem entzückenden Sonnenschein!



TERMINVORSCHAU 2022

Volkshausredoute
29.01.2022

Winterwoche
19. - 25.02.2022


Kindermaskenball Graz
26.02.2022

GL Seminar
05./06.03.2022

LAVO-/Ferienkonferenz
12.03.2022

GL-Seminar Frühjahr
02./03.04.2022

Osterwoche
09. - 15.04.2022



Kinderland wünscht
schöne Feiertage
und einen guten Rutsch ins
Neue Jahr!

Wir bedanken uns nochmal herzlichst bei allen, die uns dieses Jahr über begleitet und unterstützt haben und hoffen euch auch nächstes Jahr bei einigen Aktivitäten wiederzutreffen!

Kinderland Büro

8010 Graz, Mehlplatz 2/II
Bürozeiten: Mo bis Fr 9 - 14 Uhr
Telefon: 0316/82 90 70
Fax: 0316/82 90 70-2
office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at
Redaktion: Amir Mayer
Layout: Sarah Kiu

Bankverbindung

IBAN: AT51 2081 5000 0002 8803
BIC: STSPAT2G

